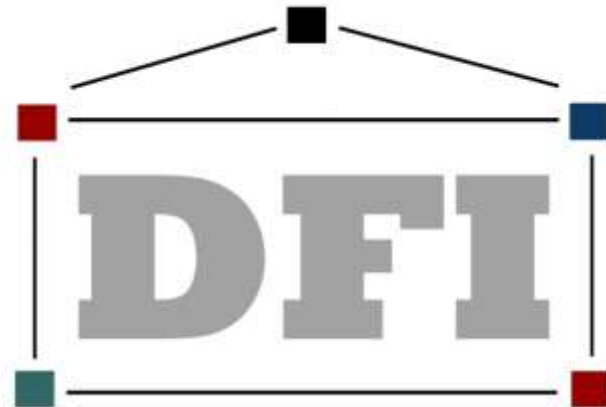


**Dienstleistungen
Facility Management
Ingenieure**



**Bestandsdokumentation von
repräsentativen Gebäuden**

**Geothermieprojekt
Brühl**

Auswahl der Bestandsgebäude

Ziel:

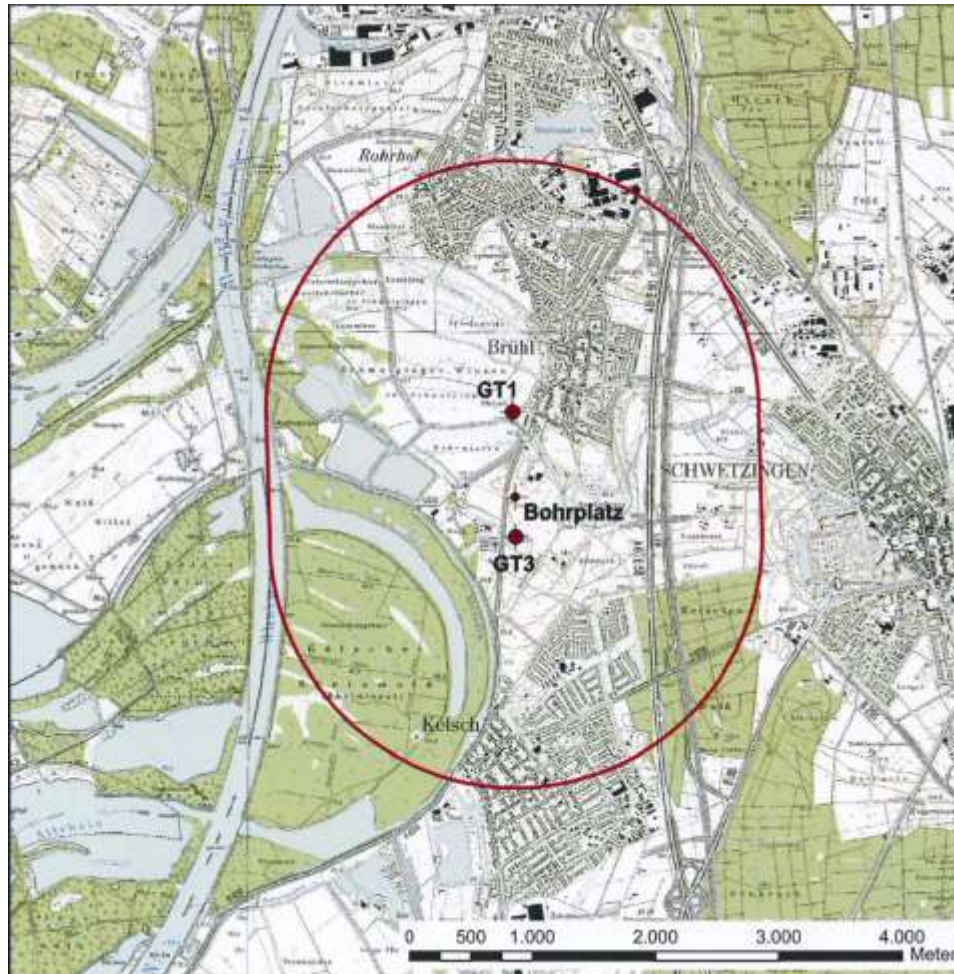
- **Festlegung eines aussagefähigen und repräsentativen Aufnahmenetzes zur Gebäudeaufnahme**

Vorgehen:

- **Festlegung des Aufnahmeradius anhand der Lage der Bohrlandepunkte**
- **Erarbeitung von Kriterien zur Gebäudeauswahl**
- **Erstellen eines Aufnahmerasters**
- **Auswahl aller relevanten Gebäude**

Auswahl der Bestandsgebäude

Nach *geologischen* Kriterien



- Radius um jeden Bohrandepunkt ca. 2km
- Rasterbildung von ca. 1.200m x 840m Kantenlänge.

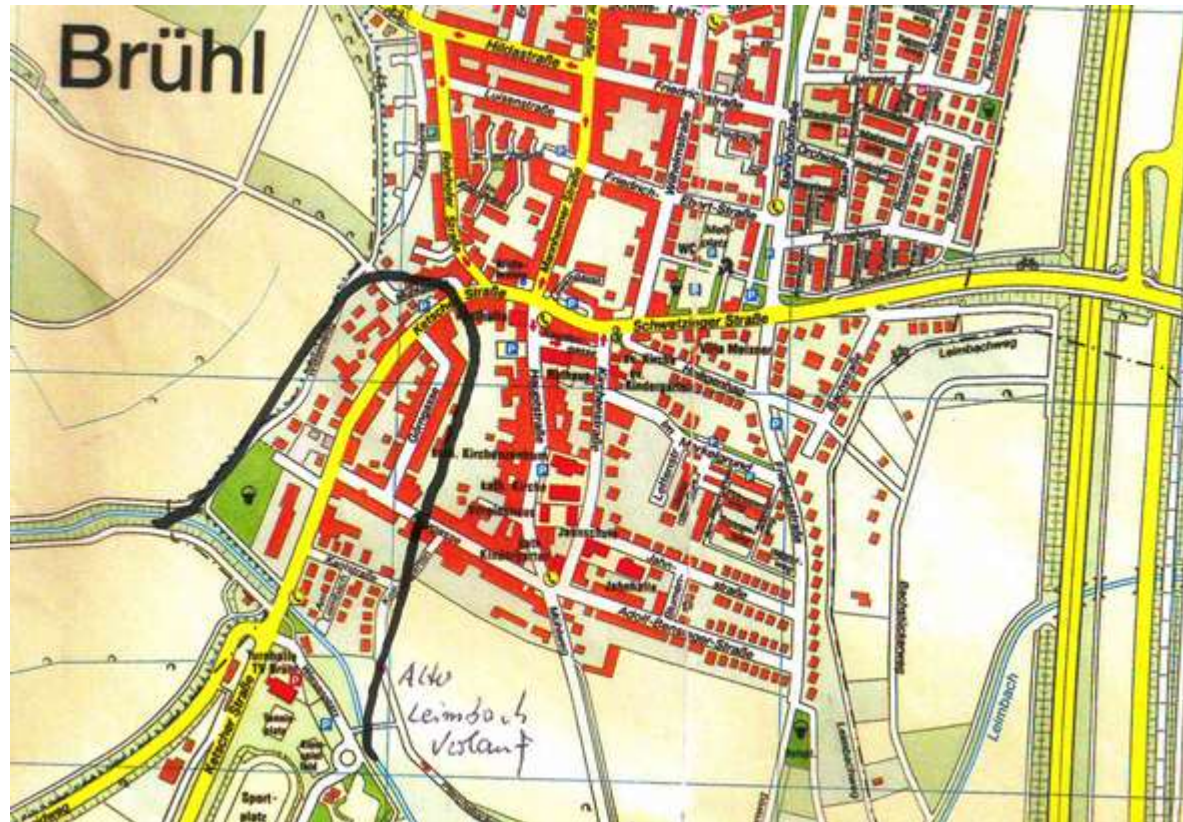
Auswahl der Bestandsgebäude

Kriterien

- **Art des Untergrunds (Ton, Kies, Sand...)**
- **Verlauf des Leimbachs (Schwemmland, Aufschüttung)**
- **Verlauf der Fernwärmeleitung (evtl. nachträgliche Setzungen)**
- **Fernverkehrsstraßen (Erschütterungen durch Verkehr)**
- **Baujahr der Gebäude (Zustand, natürliche Gebäudealterung, modernere Baustoffe)**

Auswahl der Bestandsgebäude

Geologische Kriterien (Alter Verlauf Leimbach)



Auswahl der Bestandsgebäude

Nach *baulichen* Kriterien - Ingenieurbauwerke



Auswahl der Bestandsgebäude

Nach Anwendung aller relevanten Kriterien

- **Es wurden 107 Gebäude ausgewählt**
- **Davon 3 Ingenieurbauwerke (Brücken, Kläranlage...)**
- **Die Dichte der Gebäudeaufnahme wurde unter Berücksichtigung relevanter Kriterien festgelegt**
- **Ergebnis: aussagefähiges Aufnahmenetz zur Beurteilung des Gebäudebestandes**
- **Durch die Kriterien des Aufnahmenetzes sind auch Rückschlüsse auf nicht aufgenommene Gebäude möglich**

Auswahl der Bestandsgebäude

Nach Einfluss aller relevanten Kriterien

- Auswahlliste pro Rasterfeld
- Auswahlliste nach Kriterien

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen sind die Tabellen nicht
aufgeführt

Auswahl der Bestandsgebäude

Darstellung Gebäudeauswahl

- Untergliederung der Aufnahmefläche in ein Aufnahmeraster

Vorgehen bei Schadensmeldungen

Schadensmeldung

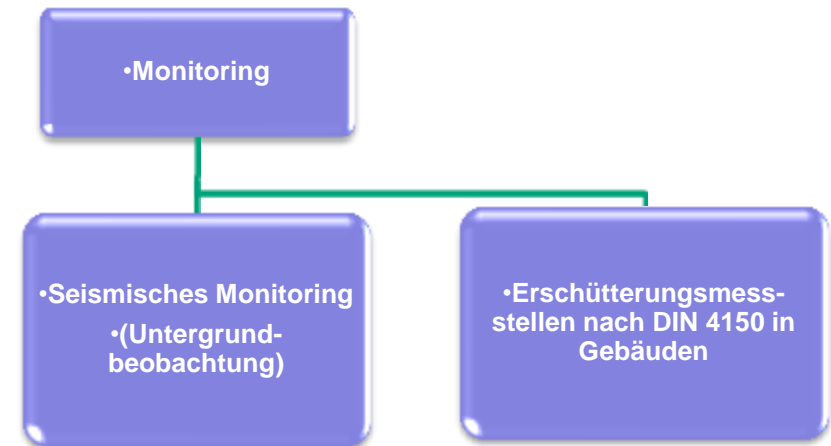
- **Wann?** Innerhalb von 6 Wochen nach Auftreten (spätere Meldungen z.B. bei versteckten Schäden sind möglich, erschweren jedoch eine ursächliche Zuordnung des Schadens zu einem Ereignis)
- **Wo?** Bei GeoEnergy. Telefonnummer wird mit Baubeginn bekanntgegeben (Bauschild, Amtsblatt)
- **Wie?** Kurze, formlose Beschreibung des Schadens

Vorgehen bei Schadensmeldungen

Abwicklung der Schadensmeldung durch Gutachter

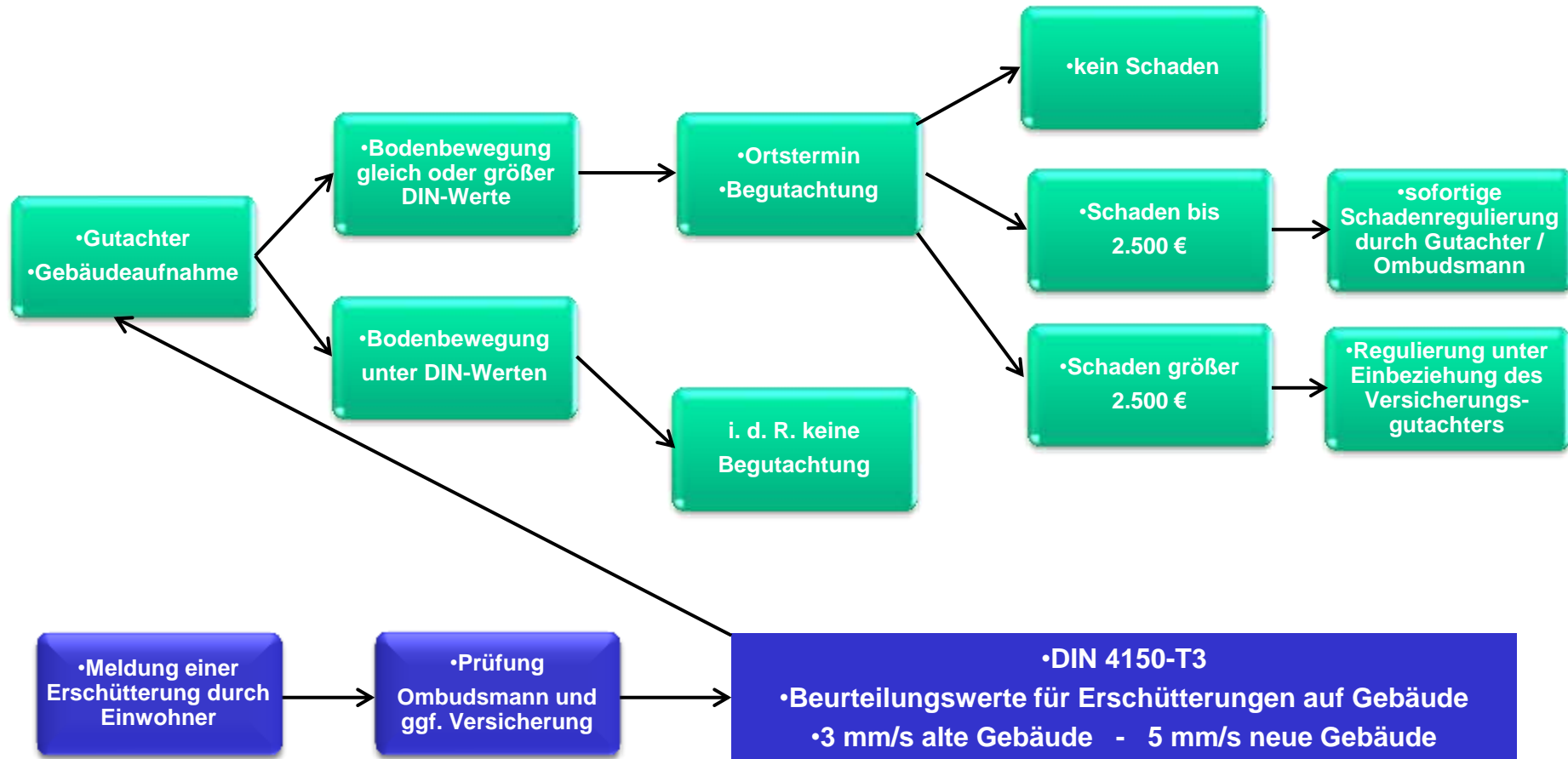
•Überwachung und Kontrolle der Einhaltung der DIN-Beurteilungswerte im Untergrund und an der Erdoberfläche
- Kontrolle und ggf. Steuerung aller Prozesse im Untergrund

•Gutachter: Q-Con und DMT
Dateneinsicht haben ebenfalls:
Bundesanstalt für Geowissenschaften,
Bergamt, LFZG, Gemeinde



Vorgehen bei Schadensmeldungen

Abwicklung der Schadensmeldung durch Gutachter



Vorgehen bei Schadensmeldungen

Prüfung des Schadens vor Ort

- **Begutachtung innerhalb von maximal fünf Werktagen nach Meldung durch Bürger**
- **Prüfung ob Schaden durch Erschütterungen entstanden sein kann**
- **Dokumentation und Bewertung des Schadens**

Vorgehen bei Schadensmeldungen

Feststellen der *Schadensursache* und *Schadenshöhe*

Schadenverursacher
Geothermieanlage

Andere
Schadensursache



- **Bewertung des Schadens nach Art und Umfang**
- **Bewertung aller zur Behebung des Schadens nötigen Maßnahmen (z.B. spachteln, tapezieren, streichen)**
- **Bewertung der Schadenshöhe**

Vorgehen bei Schadensmeldungen

Abwicklung des *Schadens* bis 2.500 €

- **Ombudsmann schätzt Schaden**
- **Einholung eines Angebotes durch den Anspruchsteller**
- **Ombudsmann regelt Schadensausgleich bis 2.500 €**

Vorgehen bei Schadensmeldungen

Abwicklung des *Schadens* größer 2.500 €

- Eigentümer reicht Kostenschätzung des Ombudsmanns zur Schadensregulierung bei Versicherung ein
- Versicherung prüft und erklärt die Übernahme der plausiblen Kosten

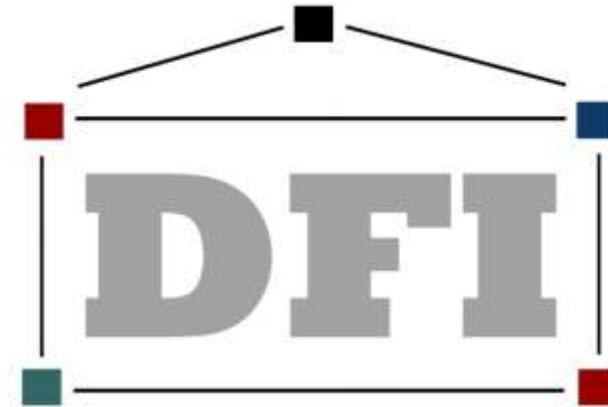
Vorgehen bei Schadensmeldungen

Regelung durch Ombudsmann bei *Unstimmigkeiten*

- **Neutrale Prüfung des Sachverhalts durch Ombudsmann**
- **Vorschlag einer gütlichen Einigung**
- **Annahme der Einigung durch beide Parteien beendet den „Schadensausgleich“**
- **Im Falle einer Ablehnung der Einigung durch eine Partei bleibt der Rechtsweg weiter offen**



Dienstleistungen Facility Management Ingenieure



www.dfi-gmbh.de

DFI GmbH

Hinter den Zäunen 57A

68519 Viernheim

Telefon: 06204 – 61 06 289

Telefax: 06204 – 61 06 321

Mobil: 0172 – 74 44 275

Email: service@dfi-gmbh.de